



### **Neue Botschafter der Integration in Hamburg: Acht Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erhalten für soziales Engagement und gute schulische Leistungen das START- Stipendium**

- **Prof. Dr. Josef Keuffer, Direktor des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung, zeichnet die Jugendlichen in Vertretung von Bildungssenator Ties Rabe aus**
- **Neue START-Stipendiaten engagieren sich in Schule und Nachbarschaft**

Lübeck/ Hamburg, 23. September 2011. Acht Jugendliche aus Hamburg werden heute in Lübeck offiziell in das START-Stipendienprogramm für engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. Das Stipendium, das eine materielle und eine intensive ideelle Förderung vorsieht, hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur zu unterstützen und ihnen damit die Teilhabe an der Gesellschaft zu erleichtern. Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten zeichnen sich durch gute schulische Leistungen und soziales Engagement aus. Die START-Stiftung, ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, vergibt das Stipendium in Hamburg in Zusammenarbeit mit der Freien und Hansestadt Hamburg – Behörde für Schule und Berufsbildung und folgenden weiteren Förderern: Dürr-Stiftung Hamburg, The Gingko Foundation und Jürgen Sengpiel Stiftung. In Hamburg profitieren aktuell insgesamt 41 Jugendliche von der START-Förderung. 52 haben bereits die Schule abgeschlossen und gehören damit zu dem intensiv vernetzten Kreis der START-Alumni. Seit seiner Einführung im Jahr 2002 hat das START-Stipendienprogramm in den 14 Bundesländern, in denen es angeboten wird, ein finanzielles Gesamtvolumen von rund 25 Mio. Euro erreicht.

Im Schuppen 9 in Lübeck findet heute die feierliche Zeremonie statt, in der die neuen Hamburger START-Stipendiaten gemeinsam mit fünf neuen Stipendiaten aus Mecklenburg-Vorpommern und neun Stipendiaten aus Schleswig-Holstein offiziell bei START willkommen geheißen werden. Die Aufnahmeurkunden überreicht der Direktor des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Prof. Dr. Josef Keuffer, der den Senator für Schule und Berufsbildung, Ties Rabe, in Lübeck vertritt. Unterstützt wird er dabei vom Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Henry Tesch, und dem Minister für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Dr. Ekkehard Klug. „Mehrere Sprachen zu beherrschen und in verschiedenen Kulturen zuhause zu sein, sind Kompetenzen, die meine Hochachtung verdienen und nicht nur den ausgezeichneten Schülerinnen und Schülern selbst dienlich sind, sondern von denen unsere Gesellschaft insgesamt zweifelsohne profitiert. Die START-Stipendien sind in diesem Sinne eine wertvolle Unterstützung für die individuelle Weiterentwicklung der ausgewählten Schülerinnen und Schüler“, unterstreicht der Senator. Die Jugendlichen sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und brasilianischer, ghanaischer, russischer und türkischer Herkunft.

Die heute aufgenommenen Stipendiaten zählen zu bundesweit insgesamt rund 720 Jugendlichen, die aktuell unterstützt werden. Dass sie nicht nur durch ihr schulisches Leistungsvermögen, sondern auch durch ihr gesellschaftliches Engagement überzeugen, erläutert Robert Hasse, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH: „Unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten zeigen, wie vielfältig soziales Engagement und damit der Beitrag für unsere Gesellschaft sein kann. Die jungen Menschen sind hochmotiviert und möchten der Gesellschaft etwas zurückgeben. Das Ergebnis ist eine Bereicherung für alle Seiten.“ Das Engagement der neuen Stipendiaten in Hamburg reicht von Schiedsrichtertätigkeiten in der Schule bis zu notwendigen Hilfestellungen im Alltag, wie Hundesitting und Hausaufgabenbetreuung in der Nachbarschaft.

„Wir freuen uns, die neuen START-Stipendiaten aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg des Jahrgangs 2011/2012 begrüßen zu dürfen. Den Stipendiaten werden inner- und außerhalb der Seminare im engeren Bildungsbereich auch allgemeine Werte zur weiteren Lebensführung und -orientierung an die Hand gegeben. Diese Nachhaltigkeit des Programms ist aus unserer Sicht der Förderer besonders wichtig“, unterstreicht Jürgen Sengpiel, Vorsitzender der Jürgen Sengpiel Stiftung, im Namen der weiteren Förderer in Hamburg.

Das Stipendium umfasst neben der finanziellen Förderung in Höhe von monatlich 100 € und bei Bedarf einer PC-Grundausstattung vor allem die ideelle Förderung. Angeboten werden hier verpflichtende Bildungsseminare beispielsweise zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ genauso wie frei wählbare Seminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich, die die Stipendiaten in der Verfolgung ihrer Interessen unterstützen. Hinzu kommen Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Besuche von Kulturveranstaltungen sowie Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung.

Die Jugendlichen erhalten das START-Stipendium zunächst für ein Jahr. Bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement wird es in der Regel bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses, wie dem Abitur, verlängert.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgangs 2011/2012 in Hamburg:

<b>Vorname</b>	<b>w/m</b>	<b>Alter</b>	<b>Herkunftsland</b>
Cicek	w	15	Türkei
Emre	m	16	Türkei
Felician	m	16	Ghana
Ilona	w	15	Russland
Luan Rennê	m	18	Brasilien
Sedat	m	15	Türkei
Selim	m	16	Türkei
Serhat	m	16	Türkei

*Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2011/2012 werden insgesamt rund 720 Schülerinnen und Schüler aus rund 80 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en rund 1.400 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.*

**Pressekontakt:**

START-Stiftung gGmbH, c/o ICPAHL & GÜTLER

Silke Güttler

Gluckstr. 27 H, 60318 Frankfurt a.M.

Tel.: 0 69-66 12 48 52, Fax: 0 69-66 12 48 53, E-Mail: [s.guettler@icpahl.de](mailto:s.guettler@icpahl.de)